

Literatur

- (1) S. Graeser, "Das Binnental", Lapis 6(12), 6-27 (1981)
- (2) S. Graeser, "Die Mineralfundstellen im Dolomit des Binnntales", Schweiz. Min. Petr. Mitt. 45, 597 - 795 (1965)
- (3) H. A. Stalder, P. Embrey, S. Graeser, W. Nowacki, "Die Mineralien des Binnntales", Naturhistorisches Museum der Stadt Bern, 1978

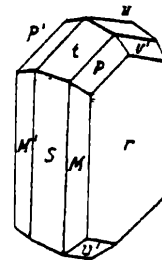
Vivianit vom Silberberg bei Bodenmais (Bayerischer Wald)

Von Fritz PFAFFL, Zwiesel⁺

Professor Dr. Paul Groth beschreibt 1878 aus der Mineraliensammlung der damaligen "Kaiser Wilhelm-Universität Straßburg" Vivianit aus Bodenmais: "Grosse Suite mit z.T. frei ausgebildeten dunkelblauen bis ganz hellblauen durchsichtigen Krystallen in Höhlungen und Klüften des Magnetkieses; die grösseren zeigen Formen, ähnlich denen der gewöhnlichsten Gypskrystalle, und sind seitlich aufgewachsen an beiden Enden ausgebildet; die kleineren durchsichtigen sind nach (100) tafelförmig und besitzen mehr und glänzendere Endflächen".

Das Mineral Vivianit, ein einfaches Eisenphosphat, das WERNER 1817 nach dem englischen Mineralogen J. VIVIAN, der das Mineral entdeckte, benannte, hat die chemische Formel $\text{Fe}_3^+[\text{PO}_4]_2 \cdot 8 \text{H}_2\text{O}$, Habitus: monoklin prismatisch, Kristalle meist nadelig-stenglig, auch erdig (sog. Blaueisenerde), bei Oxydation des zweiwertigen Eisen zu dreiwertigen Eisen blau bis braun werdend, Glasglanz, durchscheinend bis durchsichtig, Härte 1,5 - 2, spröde, leicht in HCl und HNO_3 löslich, Entstehung im exogenen Bereich, aber stets unter reduzierenden Bedingungen des zweiwertigen Eisens, sowie Phosphorangebot.

Der Vivianit tritt am Silberberg verhältnismäßig häufig in Drusen und Klüften der Erze als jüngere Bildung auf. Im bergfrischen Zustand ist er farblos und wasserklar, an der Luft wird er durch Oxydation schnell blau, mürbe und zerbrechlich. Größere Kristalle haben eine einfache Form mit unvollkommenen Flächen, kleinere Kristalle zeigen gute, glänzende Kristallflächen. Kristallform: (100), (010), (110), ($\bar{1}11$), ($\bar{1}01$) und sehr klein (111), vgl. Sammlung PFAFFL, Inv. Nr. 515.



Vivianitkristall vom
Bodenmaiser Silberberg
(HAUSMANN, 1820)

Chemische Analysen:

Nach RAMMELSBURG 1845)
an Vivianit v. Bodenmais

FeC	35,65
Fe ₂ O ₃	11,60
P ₂ O ₅	29,01
H ₂ O	<u>23,74</u>
	100.- 3

Nach RÖSLER (1984)
an Vivianit von ?

FeO	42,96
P ₂ O ₅	28,31
H ₂ O	<u>28,73</u>
	100.-

Weitere Fundorte für Vivianit im Bayerischen Wald sind: Pegmatit Hühnerkobel bei Rabenstein (hier auf Triphylin), Grube Rother Koth bei Zwiesel und Trinkwassersperre Frauenau.

Schrifttum:

- Hausmann, J.F.L.: Bemerkungen über das blättrige Eisenblau von Bodenmais.- Denkschr. Akad. Wiss. München, 6, 233-240, München 1820.
Pfaffl, F.: Der Silberberg bei Bodenmais. Die Mineralien der Sulfiderzlagerstätte am Silberberg.- Lapis, 2, H. 9, 20-24, München 1977.
Ramdohr, P. & Strunz, H.: Klockmanns Lehrbuch der Mineralogie.- 15. Auflage, Ferd. Enke Verl., Stuttgart 1967.
Rammelsberg, C.F.: Untersuchungen einiger natürlicher und künstlicher Verbindungen der Phosphorsäure.- Pogg. Ann., 64, 410-414, 1845.
Rösler, H.J.: Lehrbuch der Mineralogie.- 3. Aufl. VEB-Dtsch. Verl. für Grundstoffindustrie, Leipzig 1984.
Uttinger: Ueber das blättrige Eisenblau von Silberberg zu Bodenmais.- Ef. Berg- u. Hüttenkde., 4, 71-76, Nürnberg 1808.
Weinschenk, E.: Die Kieslagerstätte im Silberberg bei Bodenmais. Ein Beitrag zur Entstehungsgeschichte der Falbänder.- Abh. bay. Akad. Wiss., 21, München 1901.

*Anschrift: 8372 Zwiesel, Pfarrer-Fürst-Str. 10

Mitgliederverzeichnis

Vorstandschafft:

1. Vorsitzender Fritz Pfaffl, 8372 Zwiesel, Pfarrer-Fürst-Straße 10
 2. Vorsitzender Joseph Tröppel, 8044 Unterschleißheim, Mistralstr. 5/2/2
- Schriftführerin Traut Sommer, 8372 Zwiesel, Kolpingstraße 11
Stellvertr. Ingeborg Seyfert, 8372 Lindberg, Tauberstraße 15
Kassier Max Hain, 8351 Lalling, Jägerhölzlstraße 7
Stellvertr. z.Zt. nicht besetzt.
Kassenprüfer Manfred Schwarz, 8372 Zwiesel, Stadtplatz 32
Kassenprüfer Karl Stangl, 8372 Zwiesel, Pfarrer-Fürst-Straße 25

Beirat:

- Dr. Paul Kestel, 8372 Zwieselerwaldhaus 20
Dr. Dipl.-Ing. Güntner Puhm, 8360 Deggendorf, Godehardstraße 32
Forstamtsrat Heinz Schwarz, 8372 Rabenstein, Brückelhöhe 15
Dipl. Phys. Alois Seidl, 8496 Lam, Waldeckerstraße
Dipl. Ing. Ulrich Winkler, 8372 Zwiesel. Alte Oberzwieselauer Straße

Schriftleitung:

Redakteur der Vereinszeitschrift: F. Pfaffl, 8372 Zwiesel, Pf.-Fürst-Str.10

Ehrenmitglieder:

- Professor Dr. Georg Fischer, 8000 München 19, Bothmerstr. 12 (1984 verstorben)
Professor Dr. Dr. Hugo Strunz, 8218 Unterwössen, Bründelsberggasse 14

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Bayerische Wald](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [10_alt](#)

Autor(en)/Author(s): Pfaffl Fritz

Artikel/Article: [Vivianit vom Silberberg bei Bodenmais \(Bayerischer Wald\) 182-183](#)